

Filmstatistisches
Taschenbuch 1982

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1982

Zusammengestellt und bearbeitet von

R e i n h a r d K n i e r i m

September 1982

6200 Wiesbaden · Langenbeckstraße 9 · Telefon (0 61 21) 30 70 84 · Fernschreiber 4-186639

ISSN 0071-4941

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Zeichenerklärungen	V
Abkürzungen	VI
A Filmproduktion	1
B Filmverleih	4
C Filmtheater	7
D Filmbesuch	10
E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	14
F Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)	18
G Filmförderungsanstalt	20
H Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	25
I Steuern	27
K Internationale Übersichten	28
L Fernsehen	29

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre ab 1959 beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Die Angaben für 1970 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter“ verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des „abendfüllenden Films“, des „Kurzfilms“ und des „Wochenschaufilms“ definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

- a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;
- b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;
- c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorfuhrdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Bel	=	Belgien	Ndl	=	Niederlande
Bul	=	Bulgarien	Oe	=	Österreich
Dt	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
CSSR	=	Tschechoslowakei	Spa	=	Spanien
Dä	=	Dänemark	Swd	=	Schweden
Fr	=	Frankreich	Swz	=	Schweiz
Gb	=	Großbritannien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
It	=	Italien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien	Sonstg.	=	Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	RM	=	Reichsmark
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	DM	=	Deutsche Mark
W	=	Prädikat: Wertvoll	Vorj.	=	Vorjahr
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Vj.	=	Vierteljahr
JK	=	Juristenkommission der Spitzen- organisation der Filmwirtschaft	Hj.	=	Halbjahr
tw.	=	teilweise	vH	=	vom Hundert
dt.	=	deutsch	Mill.	=	Million(en)
ausl.	=	ausländisch	Mrd.	=	Milliarde(n)
bzw.	=	beziehungsweise	mm	=	Millimeter
g.	=	gegenüber	m	=	Meter
			qm	=	Quadratmeter

Gem.- = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten
Prod. hergestellter Film)

Co.- = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam
Prod. hergestellter Film)

A Filmproduktion

Tabelle 1

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Uraufgeführte Spielfilme*) von 1972 bis 1981

Uraufführungs- jahr	Spielfilme uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Farb- Spielfilme	Nach anamor- photischen Verfahren hergestellte Spielfilme
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1972	108	63	45	107	18
1973	82	72	10	81	5
1974	77	59	18	74	3
1975	55	36	19	53	6
1976	60	42	18	57	2
1977	52	38	14	50	3
1978	57	50	7	53	1
1979	65	53	12	64	1
1980	49	37	12	47	2
1981	76	60	16	74	1

*) Einschließlich der deutsch/ausländischen Co-Produktionen sowie abendfüllender Kin-
der- und Jugendfilme.

Tabelle 2

Uraufgeführte deutsch/ausländische Co-Produktionen von 1972 bis 1981

Urauf- führungs- jahr	Spiel- filme ins- gesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land															
		Oe	Swz	Ndl	Fr	It	Gb	Spa	Swd	Is- ra- el	USA	Oe/ Spa	Fr/ It	Fr/ It/ Spa	It/ Jug	It/ Spa	Son- stg.
1972	45	4	-	-	3	12	-	2	-	-	1	-	16	4	2	1	-
1973	10	1	1	-	1	3	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-
1974	18	2	-	-	4	3	-	1	-	-	-	-	6	1	-	1	-
1975	19	-	-	-	3	1	2	1	-	1	-	-	9	-	-	-	2
1976	18	1	-	-	5	2	1	-	-	-	1	-	6	-	-	-	2
1977	14	-	-	-	3	4	1	-	-	-	1	1	3	-	-	-	1
1978	7	1	-	-	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1979	12	1	-	-	6	1	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	1
1980	12	-	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-	3	1	-	-	2
1981	16	4	-	-	4	1	-	2	-	2	-	-	1	-	-	-	2

Tabelle 3

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1972 bis 1981
nach Uraufführungsjahren
(Stand: 31. 05. 82)

Urauf- führungs- jahr	Spielfilme prädikatisiert		D a v o n			
			Wertvoll		Besonders wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.
1972	23	15	13	9	10	6
1973	16	3	9	2	7	1
1974	20	4	8	3	12	1
1975	19	7	9	4	10	3
1976	32	9	12	5	20	4
1977	26	8	14	4	12	4
1978	29	1	9	-	20	1
1979	r 28	6	r 13	3	15	3
1980	r 26	r 5	r 16	2	r 10	r 3
1981	32	6	16	4	16	2

*) Einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

II Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung
(mit einer Länge von 1600 m und mehr)

Tabelle 4

Uraufgeführte Filme ohne Spielhandlung von 1972 bis 1981
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Urauf- führungs- jahr	Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/ weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1972	9	-	9	5	-	5
1973	5	-	5	3	3	-
1974	2	-	2	1	1	-
1975	1	-	1	-	-	-
1976	5	2	3	3	2	1
1977	r 7	1	r 6	r 4	r 1	3
1978	r 7	2	r 5	1	-	1
1979	13	1	12	7	2	5
1980	6	-	6	4	1	3
1981	8	2	6	3	-	3

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 5

Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm) von 1972 bis 1981
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Kalender- jahr	Kurzfilme *) geprüft insgesamt	D a v o n		Kurzfilme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/ weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1972	167	42	125	124	92	32
1973	138	26	112	95	62	33
1974	145	27	118	123	68	55
1975	154	18	136	123	85	38
1976	145	18	127	r 114	77	37
1977	105	18	87	r 123	93	30
1978	113	13	100	r 98	63	35
1979	117	16	101	r 115	79	36
1980	112	9	103	r 123	82	41
1981	117	10	107	106	73	33

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

IV Werbefilme

Tabelle 6

Werbefilm-Produktion*) von 1972 bis 1981 nach Schwarz/weiß-
und Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	D a v o n	
		schwarz/weiß	farbig
1972	81	-	81
1973	72	-	72
1974	71	-	71
1975	59	1	58
1976	72	-	72
1977	69	-	69
1978	79	-	79
1979	64	-	64
1980	65	1	64
1981	42	3	39

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

B Filmverleih

Tabelle 7

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1972 bis 1981
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland (darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen)	108 (45)	82 (10)	77 (18)	55 (19)	60 (18)	52 (14)	57 (7)	65 (12)	49 (12)	76 (16)
Dt. Fernsehfilme	10	4	5	3	3	6	3	2	r 3	4
DDR	-	1	2	3	1	-	-	1	2	-
Österreich	2	-	1	2	1	1	1	1	-	-
Schweiz	5	6	9	9	7	14	5	3	5	2
Belgien	1	1	2	1	2	-	-	-	-	-
Dänemark	4	4	-	5	3	1	5	2	-	-
Frankreich	38	34	34	28	32	40	28	23	28	29
Italien	60	47	53	67	39	38	36	42	53	45
Griechenland	2	2	2	2	-	-	2	1	2	1
Großbritannien	35	29	20	19	28	24	19	19	13	13
Jugoslawien	1	-	-	1	1	-	1	-	1	-
Luxemburg	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	1	1	1	2	-	-	-	-	1	-
Norwegen	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Schweden	4	1	3	5	5	4	4	3	2	-
Spanien	5	4	8	7	2	2	-	-	4	2
Tschechoslowakei	5	3	2	2	-	-	-	-	1	1
Türkei	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
UdSSR	2	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrika	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Brasilien	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kanada	6	-	2	1	2	4	4	3	3	5
Mexiko	1	-	2	3	-	1	-	2	1	-
Panama	-	1	1	-	-	1	-	1	-	-
USA	102	114	101	84	87	106	103	89	109	101
Hongkong	-	46	15	18	39	31	28	33	52	53
Iran	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	1	2	1	-	-	1	5	1	-
Japan	8	5	11	2	4	7	8	2	2	2
Korea	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Philippinen	-	-	1	-	-	-	-	4	-	-
Taiwan	-	-	1	1	-	1	2	-	1	-
VR China	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien	-	-	1	-	-	-	3	-	-	3
Ohne Ursprungsnachweis	2	-	4	-	2	4	2	1	2	2
Insgesamt	405	388	361	323	319	340	314	304	r337	343

Tabelle 8

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme
von 1972 bis 1981 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Filme ohne Spielhandlung im Kalenderjahr									
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland	9	5	2	1	5	r 7	r 7	13	6	78
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Italien	1	-	1	2	1	1	1	1	-	1
Großbritannien	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Niederlande	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UdSSR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrika	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
USA	2	2	-	3	-	-	1	-	3	1
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	12	8	4	7	6	r 9	r 10	15	9	10

Tabelle 9

**Verleihumsatz*) von 1977 bis 1981
nach Herstellungsländern der Filme**

Filme aus Herstellungsländ	Verleihumsatz im Kalenderjahr									
	1977		1978		1979		1980		1981	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
Bundesrepublik Deutschland	25,2	11,4	31,8	12,8	46,2	16,0	28,5	9,3	62,9	18,7
Österreich	0,1	0,1	1,2	0,5	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
USA	83,1	37,7	136,1	54,9	114,3	39,5	169,1	54,9	177,8	52,9
Großbritannien	23,2	10,5	18,8	7,6	37,7	13,0	21,3	6,9	22,2	6,6
Frankreich	33,6	15,3	20,9	8,4	35,4	12,3	19,7	6,4	22,5	6,7
Italien	31,7	14,4	15,2	6,1	32,8	11,4	42,6	13,8	28,2	8,4
Sonstige Länder	23,4	10,6	24,1	9,7	22,6	7,8	26,7	8,7	22,6	6,7
Insgesamt	220,3	100	248,1	100	289,3	100	308,0	100	336,2	100

*) Einnahmen aus Filmmiete von FSK-geprüften oder JK-begutachteten Filmen, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 10

**Verleihumsatz von 1977 bis 1981
nach Verleihbezirken**

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr				
	1977	1978	1979	1980	1981
Hamburg	20,3	21,0	19,9	19,8	21,3
Düsseldorf	27,1	28,1	27,1	27,2	27,1
Frankfurt	27,2	26,2	27,4	27,3	26,0
München	19,4	18,8	20,1	20,7	20,6
Berlin (West)	6,0	5,9	5,5	5,0	5,0

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

C Filmtheater

Tabelle 11

**Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze
nach Bundesländern (Stand 31. 12. 1981)**

Bundesland	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Film theater	je 1 000 Ein- wohner
Schleswig-Holstein	145	4,1	33 753	3,8	233	12,9
Niedersachsen	355	10,0	91 618	10,3	258	12,6
Nordrhein-Westfalen	876	24,8	221 567	24,8	253	13,0
Hessen	359	10,2	90 032	10,1	251	16,0
Saarland	107	3,0	30 494	3,4	285	28,7
Rheinland-Pfalz	253	7,2	65 741	7,4	260	18,1
Baden-Württemberg	571	16,2	132 647	14,9	232	14,3
Bayern	667	18,9	172 130	19,3	260	15,7
Hamburg	94	2,7	19 662	2,2	209	12,0
Bremen	34	1,0	10 881	1,2	320	15,8
Bundesgebiet	3 461	98,1	868 525	97,4	251	14,5
Berlin (West)	69	1,9	23 583	2,6	342	12,5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 530	100	892 108	100	253	14,5

Tabelle 12

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken
(Stand: 31. 12. 1981)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Hamburg	647	18,3	160 796	18,0	13,2
Düsseldorf	942	26,7	236 119	26,5	12,4
Frankfurt	986	28,0	251 422	28,2	17,3
München	886	25,1	220 188	24,7	15,6
Berlin (West)	69	1,9	23 583	2,6	12,5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 530	100	892 108	100	14,5

Tabelle 13

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1981)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 451	69,4	386 418	43,3
301 bis 500	771	21,9	306 129	34,3
501 bis 750	252	7,1	150 403	16,9
751 bis 1 000	52	1,5	44 112	4,9
über 1 000	4	0,1	5 046	0,6
Insgesamt	3 530	100	892 108	100

Tabelle 14

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze je Filmtheater und je 1000 Einwohner
von 1972 bis 1981

Ende des Kalender- jahres	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Sitzplätze		
		Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
1972	3 171	1 280	404	20,7
1973	3 107	1 230	396	19,8
1974	3 114	1 189	382	19,2
1975	3 094	1 138	368	18,5
1976	3 092	1 086	351	17,6
1977	3 072	1 016	331	16,6
1978	3 110	980	315	16,0
1979	3 196	932	292	15,2
1980	3 354	910	271	14,8
1981	3 530	892	253	14,5

Tabelle 15

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1972 bis 1981

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1972	41	296	19	18 359
1973	43	309	19	18 359
1974	40	289	19	18 359
1975	38	251	18	16 877
1976	37	232	19	18 382
1977	35	215	20	18 765
1978	35	207	22	19 381
1979	34	247	23	19 703
1980	35	281	24	20 043
1981	36	286	23	18 983

D Filmbesuch

Tabelle 16

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1972 bis 1981

Kalenderjahr	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 1)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH
1972	149,8	- 1,5	2,4	- 4,0
1973	144,3	- 3,7	2,3	- 4,7
1974	136,2	- 5,6	2,2	- 4,3
1975	128,1	- 5,9	2,1	- 4,5
1976	115,1	- 10,1	1,9	- 9,5
1977	124,2	+ 7,9	2,0	+ 5,3
1978	135,5	+ 9,2	2,2	+ 10,0
1979	142,0	+ 4,8	2,3	+ 4,6
1980	143,8	+ 1,3	2,3	-
1981	141,3	- 1,7	2,3	-

1) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten wurde aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises errechnet und seit 1968 in Zusammenarbeit mit der Filmförderungsanstalt (FFA) erstellt. Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

Tabelle 17

Eintrittspreise von 1972 bis 1981
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1972	3,85	+ 5,2
1973	4,18	+ 8,6
1974	4,51	+ 7,9
1975	4,89	+ 8,4
1976	5,14	+ 5,1
1977	5,25	+ 2,1
1978	5,25	+ 5,1
1979	5,98	+ 8,3
1980	6,29	+ 5,2
1981	6,66	+ 5,9

Tabelle 18

Filmbesuch von 1979 bis 1981 nach Bundesländern

Bundesland	Filmbesucher				
	1979	1980	1981	Zu- bzw. Abnahme 1980 ge- genüber 1979 in vH	Jährliche Filmbe- suche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
Schleswig-Holstein	5,2	5,2	5,3	+ 1,9	2,0
Niedersachsen	13,7	14,1	14,1	-	1,9
Nordrhein-Westfalen	38,9	39,2	37,8	- 3,6	2,2
Hessen	13,0	13,1	13,1	-	2,3
Saarland	2,6	2,5	2,5	-	2,3
Rheinland-Pfalz	7,8	7,8	7,5	- 3,9	2,1
Baden-Württemberg	21,4	21,9	21,6	- 1,4	2,3
Bayern	24,4	25,2	25,2	-	2,3
Hamburg	6,0	6,3	6,0	- 4,8	3,8
Bremen	2,2	2,2	2,3	+ 4,6	3,3
Bundesgebiet	135,2	137,5	135,4	- 1,5	2,3
Berlin (West)	6,8	6,3	5,9	- 6,4	3,1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	142,0	143,8	141,	- 1,7	2,3

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 19

Filmbesuch von 1976 bis 1981 nach Monaten

Monat	Monatlicher Filmbesuch in Millionen im Kalenderjahr					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Januar	12,0	11,6	12,2	11,9	12,6	13,2
Februar	9,4	9,3	10,2	9,9	11,2	10,8
März	9,8	10,0	12,3	11,8	13,7	11,8
April	10,2	10,8	10,6	12,8	12,0	12,3
Mai	8,7	8,8	10,4	10,0	10,4	11,0
Juni	6,7	8,6	8,1	9,7	10,1	10,4
Juli	7,9	9,6	10,8	11,3	10,7	10,7
August	9,5	10,5	10,4	11,9	10,7	11,6
September	9,3	10,5	11,2	12,1	11,3	11,9
Oktober	11,2	12,0	13,8	12,3	12,0	13,5
November	10,4	10,9	12,7	12,4	13,9	13,1
Dezember	10,0	11,6	12,8	15,9	15,2	11,0
Insgesamt	115,1	124,2	135,5	142,0	143,8	141,3
Monat	Monatlicher Filmbesuch in vH des gesamten Filmbesuchs im Kalenderjahr					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Januar	10,4	9,3	9,0	8,4	8,8	9,3
Februar	8,2	7,5	7,5	7,0	7,8	7,6
März	8,5	8,0	9,1	8,3	9,5	8,4
April	8,9	8,7	7,8	9,0	8,3	8,7
Mai	7,6	7,1	7,7	7,0	7,2	7,8
Juni	5,8	6,9	6,0	6,8	7,1	7,4
Juli	6,9	7,7	8,0	8,0	7,4	7,6
August	8,2	8,5	7,7	8,4	7,4	8,2
September	8,1	8,5	8,3	8,5	7,9	8,4
Oktober	9,7	9,7	10,2	8,7	8,3	9,5
November	9,0	8,8	9,3	8,7	9,7	9,3
Dezember	8,7	9,3	9,4	11,2	10,6	7,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 20

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1974 bis 1981

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	In vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto-Einnahmen *)	1974	614,5	100	+ 1,9
	1975	626,5	100	+ 2,0
	1976	591,9	100	- 5,5
	1977	652,4	100	+ 10,2
	1978	748,3	100	+ 14,7
	1979	849,5	100	+ 13,5
	1980	905,1	100	+ 6,6
	1981	940,8	100	+ 3,9
Vergnügungssteuer-Abgabe **)	1974	3,3	0,5	- 34,0
	1975	1,3	0,2	- 60,6
	1976	1,3	0,2	0,0
	1977	1,6	0,2	+ 23,1
	1978	1,6	0,2	0,0
	1979	1,2	0,1	- 25,0
	1980 1)	-	-	-
	1981	-	-	-
Filmförderungs-Abgabe *)	1974 2)	14,0	2,3	0,0
	1975	18,4	2,9	+ 31,4
	1976	16,5	2,8	- 10,3
	1977	17,7	2,7	+ 7,3
	1978	19,4	2,6	+ 9,6
	1979 3)	26,1	3,1	+ 34,5
	1980	32,0	3,5	+ 22,6
	1981	33,3	3,5	+ 4,1
Netto-Einnahmen	1974	597,2	97,2	+ 2,3
	1975	606,8	96,9	+ 1,6
	1976	574,1	97,0	- 5,4
	1977	633,1	97,1	+ 10,3
	1978	727,3	97,2	+ 14,9
	1979	822,2	96,8	+ 13,7
	1980	873,1	96,5	+ 6,2
	1981	907,5	96,5	+ 3,9

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen (einschließlich Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

1) Durch den faktischen Fortfall der Vergnügungs-Steuer bei Filmvorführungen beinhalten die noch vereinzelt ausgewiesenen Vergnügungs-Steuer-Einnahmen fast ausschließlich die bei der Vorführung von Hard-Core-Filmen angefallenen Steuern. - 2) Erhöhung der gesetzlichen Filmabgaben von DM 0,10 auf DM 0,15 je verkaufte Eintrittskarte seit 1. Juli 1974. - 3) Am 1. Juli 1979 trat ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft.

*) Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. **) Quelle: Statistische Landesämter.

Tabelle 21

**Filmtheater, Netto-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1981
nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklasse in 1 000 DM	Filmtheater		Netto-Einnahmen		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ
bis unter 30	7,2	7,2	0,6	0,6	0,8	0,8
30 bis unter 50	6,7	13,9	1,0	1,6	1,5	2,3
50 bis unter 100	15,4	29,3	4,5	6,1	5,5	7,8
100 bis unter 150	13,8	43,1	6,7	12,8	7,7	15,5
150 bis unter 200	12,2	55,3	8,3	21,1	9,3	24,8
200 bis unter 300	17,3	72,6	16,9	38,0	17,5	42,3
300 bis unter 400	9,9	82,5	13,4	51,4	13,3	55,6
400 bis unter 500	5,5	88,0	9,6	61,0	9,3	64,9
500 bis unter 600	3,5	91,5	7,5	68,5	7,0	71,9
600 bis unter 700	2,4	93,9	6,1	74,6	5,8	77,7
700 bis unter 800	1,6	95,5	4,5	79,1	4,2	81,9
800 bis unter 900	1,4	96,9	4,7	83,8	4,2	86,1
900 bis unter 1 000	0,6	97,5	2,3	86,1	2,1	88,2
1 000 und mehr	2,5	100,0	13,9	100,0	11,8	100,0
Insgesamt	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtigen Filmtheater einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr 1981 geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 22

**Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1981
nach Filmgattungen und Herstellungsländern**

Herstellungsland	Frei- gegebene Filme insge- samt	D a v o n					
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr			Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m		
		Spiel- filme	Fern- seh- filme	Filme ohne Spiel- handlg.	Kurz- filme	Werbe- filme	Werbe- vor- spanne
Dt. Reprisen	20	20	-	-	-	-	-
Bundesrep. Deutschland	294	72	4	13	117	42	46
DDR	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	2	1	-	-	-	-	1
USA	222	107	-	-	8	1	106
Großbritannien	34	11	-	1	4	4	14
Frankreich	48	26	-	-	-	-	22
Italien	72	41	-	1	1	-	29
Hongkong	69	52	-	-	-	-	17
Kanada	13	5	-	-	4	-	4
Australien	6	3	-	-	-	-	3
CSSR	4	1	-	-	2	-	1
Polen	3	2	-	-	-	-	1
Ungarn	3	1	-	-	1	-	1
Spanien	2	1	-	-	-	-	1
Israel	2	1	-	-	-	-	1
Japan	2	2	-	-	-	-	-
Belgien	1	-	-	-	1	-	-
Brasilien	1	-	-	-	-	1	-
Ohne Ursprungsnachweis	2	1	-	-	-	-	1
Filme insgesamt	800	347	4	15	138	48	248

Tabelle 23

Geprüfte Filme vom 18. 07. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1981 nach Filmgattungen

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Insgesamt
	18. 07. 49 bis 31. 12. 75	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
I. Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr								
Deutsche Reprisen	538	1	-	-	11	30	23	603
Deutsche Spielfilme	2 314	69	42	64	63	58	72	2 682
Deutsche Fernsehfilme	50	6	10	5	1	1	4	77
Spielfilme aus der DDR	63	-	-	-	1	2	-	66
Ausländische Spielfilme	9 391	261	259	258	234	278	255	10 936
Filme ohne Spielhandlung	929	7	16	14	17	14	15	1 012
Zusammen	13 285	344	327	341	327	383	369	15 376
II. Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m								
Kurzfilme	14 669	193	182	146	139	136	138	15 573
Werbefilme	9 030	76	70	83	67	71	48	9 445
Werbevorspanne	11 120	267	272	250	251	252	249	12 661
Zusammen	34 819	536	494	479	457	459	435	37 679
Geprüfte Filme insgesamt	48 104	880	821	820	784	842	804	53 055

Tabelle 24

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr)
von 1972 bis 1981 nach Prüfentscheiden

Kalender- jahr	Frei- gegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feiertagen
		J a h r e n					
				A n z a h l			
1972	368	42	56	143	127	156	212
1973	306	43	50	90	123	122	184
1974	287	37	49	101	100	127	160
1975	308	33	62	111	102	113	195
1976	336	38	78	101	119	171	165
1977	311	40	79	76	116	153	158
1978	327	36	83	110	98	172	155
1979	309	37	99	92	81	168	141
1980	366	61	96	109	100	201	165
1981	351	53	97	107	94	198	153
		i n v H					
1972	100	11,4	15,2	38,9	34,5	42,4	57,6
1973	100	14,1	16,3	29,4	40,2	39,9	60,1
1974	100	12,9	17,1	35,2	34,8	44,3	55,7
1975	100	10,8	20,1	36,0	33,1	36,7	63,3
1976	100	11,3	23,2	30,1	35,4	50,9	49,1
1977	100	12,9	25,4	24,4	37,3	49,2	50,8
1978	100	11,0	25,4	33,6	30,0	52,6	47,4
1979	100	12,0	32,0	29,8	26,2	54,4	45,6
1980	100	16,7	26,2	29,8	27,3	54,9	45,1
1981	100	15,1	27,6	30,5	26,8	56,4	43,6

Tabelle 25

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr)
von 1972 bis 1981 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Deutsche Reprisen 1)	4	-	-	3	-	-	-	10	27	20
Bundesrep. Deutschland	113	59	59	64	75	52	69	64	59	76
DDR	-	2	3	2	-	-	-	1	2	-
Österreich	-	-	2	2	-	1	2	-	1	-
Schweiz	5	1	2	4	3	8	7	3	4	1
Belgien	1	1	1	2	1	-	-	-	-	-
Dänemark	6	-	1	1	4	-	7	1	-	-
Frankreich	31	26	28	30	36	31	29	26	28	26
Italien	60	41	54	65	33	41	38	44	52	41
Griechenland	1	1	2	1	-	1	1	1	3	-
Großbritannien	34	24	16	18	32	23	15	20	13	11
Jugoslawien	-	-	-	1	1	-	1	-	1	-
Niederlande	1	1	1	1	-	-	-	-	1	-
Norwegen	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Polen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Rumänien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	3	-	4	2	4	4	3	3	1	-
Spanien	4	4	9	8	2	1	-	1	3	1
Tschechoslowakei	2	4	5	2	-	-	-	-	1	1
Türkei	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
UdSSR	3	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Südafrika	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Brasilien	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Kanada	4	-	1	1	4	2	4	2	3	5
Mexiko	-	1	2	1	-	1	1	1	1	-
Panama	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-
USA	86	84	77	82	94	100	105	85	107	107
Hongkong	-	48	7	12	38	29	28	33	51	52
Israel	-	2	1	-	-	-	1	5	2	1
Japan	7	5	8	2	4	7	7	2	2	2
Korea	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Philippinen	-	-	1	-	-	-	-	4	-	-
Taiwan	-	-	-	1	-	1	2	-	1	-
VR China	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Australien	-	-	1	-	-	-	3	-	-	3
Ohne Ursprungsnachweis	-	-	-	1	3	4	2	1	1	1
Insgesamt	368	306	287	308	336	311	327	309	366	351

1) Vor dem 08.05.1945 angelaufene Filme (Reprisen).

F Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)

Tabelle 26

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen* für abendfüllende
Filme (1600 m und mehr) von 1972 bis 1981 nach
Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen im Kalenderjahr									
	1972	1973	1974	1974	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrepublik Deutschland	5	28	24	3	4	1	2	-	2	5
Österreich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	1	6	7	5	5	4	-	-	-	2
Belgien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-
Frankreich	4	6	5	1	2	3	1	-	1	-
Italien	1	4	-	-	-	-	-	-	-	4
Griechenland	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	3	1	2	1	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	1	1	2	2	-	-	-	-	1	-
Spanien	1	-	2	-	-	-	-	-	-	1
USA	37	34	19	6	1	-	1	-	4	4
Kanada	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Hongkong	-	2	5	9	-	-	-	-	1	1
Israel	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Japan	-	1	2	-	2	-	-	-	-	1
Panama	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Taiwan	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Ohne Ursprungsnachweis	2	3	3	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	58	90	77	33	15	8	5	1	9	19

*) Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

G Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 27

Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1981
(Stand: 22. 04. 1982)

I. Grundbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme										
	insge- samt 1)	darunter zur För- derung angemel- det	darunter bisher geförderte Filme								
			insge- samt	davon im Haushaltsjahr							
				1968 - 1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
				A n z a h l							
1967	82	61	35	35	-	-	-	-	-	-	-
1968	99	80	41	41	-	-	-	-	-	-	-
1969	121	86	44	44	-	-	-	-	-	-	-
1970	115	93	37	37	-	-	-	-	-	-	-
1971	122	86	27	27	-	-	-	-	-	-	-
1972	127	83	27	26	-	-	1	-	-	-	-
1973	91	39	17	15	1	1	-	-	-	-	-
1974	84	46	19	8	8	2	1	-	-	-	-
1975	59	47	12	-	9	3	-	-	-	-	-
1976	68	48	10	-	-	9	1	-	-	-	-
1977	65	52	14	-	-	-	11	2	1	-	-
1978	67	22 2) 25 3)	10	-	-	-	-	7	3	-	-
1979	80	49	16	-	-	-	-	3	2	2	-
1980	58	55	14	-	-	-	-	-	-	11	4
1981	85	68	12	-	-	-	-	-	-	-	1
1982											3
Insgesamt	1 323	940	342	233	18	15	14	12	17	17	16
in vH	100	71,1	25,9								

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG).

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 ist zusätzlich im Rahmen einer Sonderbereitstellung von Haushaltsmitteln nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 bzw. nach § 23 FFG von 1979 weiteren Filmen ein anteiliger, ermäßigter Grundbetrag zuerkannt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Mit deutscher Uraufführung vom 01.01. bis 30.06.1978. - 3) Mit deutscher Uraufführung vom 01.07. bis 31.12.1978.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 28

Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1981
(Stand: 22. 04. 1982)

II Zusatzbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	insgesamt 1)	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme			
		insgesamt	d a r u n t e r		
			prädika- tisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme"	mithin Filme mit Zusatzbe- trag zusammen
1967	82	35	10	15	25
1968	99	41	7	16	23
1969	121	44	7	14	21
1970	115	37	6	9	15
1971	122	27	7	8	15
1972	127	27	10	6	16
1973	91	17	7	6	13
1974	84	19	9 2)	3	12 2)
1975	59	12	8	3	11
1976	68	10	9	1	10
1977	65	14	11	1	12
1978	67	17	10	2	12
1979	80	16	8	3	11
1980	58	14	9	-	9
1981	85 88	12	7	3	10
Insgesamt	1 323	342	125	90	215

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG).

Bemerkungen: Die Tabelle enthält die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 sind aufgrund der Sonderregelung nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 weitere prädikatisierte Filme darüber hinaus bei der Zuerkennung eines anteiligen Zusatzbetrages berücksichtigt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Ein weiterer Film befindet sich noch im Verwaltungsstreitverfahren.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 29

Geförderte Filmprojekte von 1974 bis 1981

Kalender- jahr der Förderungs- zusage	Geförderte Filmprojekte						
	insgesamt	d a v o n				Vorabkauf der Fernsehrechte	Projektförderung u. Vorabkauf der Fernsehrechte
		ausschließlich Projektförderung	ausschließlich Co-Produktion Film/Fernsehen	Projektförderung u. Co-Produktion Film/Fernsehen			
1974	7	1	3	3	-	-	
1975	28	3	5	11	6	3	
1976	17	2	5	6	2	2	
1977	21	2	5	11	3	-	
1978	22	5	5	6	6	-	
1979	30	8	4	13	4	1	
1980	42	15	10	17	-	-	
1981	47	23	13	11	-	-	
Insgesamt	214	59	50	78	21	6	
darunter in Filmthea- tern bis 31.05.1982 aufgeführt	156	33	36	64	17	6	

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Bemerkungen: Die Projektförderung basiert auf den Filmförderungsgesetzen vom 3. März 1974 bzw. 25. Juni 1979. Den Co-Produktionen Film/Fernsehen sowie dem Vorabkauf von Fernsehrechten liegt bis einschließlich 1978 das Film/Fernseh-Abkommen vom 4. November 1974 zugrunde. Beginnend mit 1979 gilt das 2. Film/Fernseh-Abkommen vom 5. Juli 1980.

Tabelle 30

Förderung von Kurzfilmen*) von 1967 bis 1981
(Stand: 22. 04. 1982)

Kalenderjahr (Haushaltsjahr)	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungs- betrag pro Kurzfilm
	A n z a h l			
1967 (1968)	316	188	36	41 666
1968 (1969)	326	211	47	31 914
1969 (1970)	349	220	65	23 077
1970 (1971)	268	154	52	28 846
1971 (1972)	201	134	60	20 000
1972 (1973)	167	124	54	22 222
1973 (1974)	138	95	45	31 111
1974 (1975)	145	123	56	25 000
1975 (1976)	152	123	59	22 222
1976 (1977)	145	110	51	27 451
1977 (1978)	105	118	40	35 000
1978 (1979)	113	98	18	38 889
1979 (1980)	117	104	39	18 371
1980 (1981)	112	119	47	36 620
1981 (1982)	117	106	53	35 719
Insgesamt	2 771	2 027	773	39 521

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich 1981 (1982) gemäß FFG insgesamt 22,4 Millionen - zweckgebunden - als Förderungsmittel.

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat "Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968/22. Juli 1976 erhalten haben.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Förderung für Filmtheater von 1968 bis 30. 06. 1979

Kalender- jahr	Haus- haltsbe- trag ins- gesamt in 1 000 DM	Davon als Förderungshilfe für Filmtheater mit Jahreserlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten											
		bis 75 000 DM				von 75 000 DM bis 150 000 DM		von 150 000 DM bis 250 000 DM		über 250 000 DM			
		Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM	Förde- rung in Pf. je gezahlte Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM	Förde- rung in Pf. je gezahlte Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM	Förde- rung in Pf. je gezahlte Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM	Förde- rung in Pf. je gezahlte Abgabe	
1968	3 058	1 298	4,0	20	1 344	4,0	11	157	0,56	11	259	0,37	
1969	3 001	1 231	4,0	20	1 172	4,0	12	249	0,82	12	349	0,55	
1970	3 571	946	4,0	22	1 150	4,0	13	581	2,00	15	894	1,35	
1971	3 425	802	4,0	22	1 022	4,0	15	598	2,15	17	1 002	1,43	
1972	3 091	649	4,0	22	965	4,0	16	517	1,92	20	960	1,28	
1973	2 720	530	4,0	24	891	4,0	17	453	1,68	22	846	1,12	
1974 Jan.- Juni			4,0			4,0			3,00			2,00	
1974 Juli- Dez.	4 264	455	6,0	24	821	6,0	18	828	5,00	25	1 902	4,00	
1975	3 518	596	6,0	25	1 104	6,0	19	475	2,06	25	1 113	1,65	
1976	2 657	555	6,0	26	1 102	6,0	19	256	1,15	24	528	0,92	
1977	3 164	503	6,0	26	1 084	6,0	20	407	1,77	26	963	1,42	
1978	2 787	436	6,0	23	961	6,0	20	305	1,35	32	897	1,08	
1979 Jan.- Juni	2 044	208	6,0	31	460	6,0	21	330	3,08	34	996	2,46	

- Abweichen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Bemerkungen: Die Filmtheaterförderung basiert auf § 14 FFG vom 22.12.1967, das am 30.06.1979 ausgelaufen ist.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 32

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1981 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1 600m und mehr) (Spiel-, Kultut-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	57	27	30	106	73	33
Schweiz	1	-	1	-	-	-
Ungarn	1	1	-	1	1	1
Tschechoslowakei	1	1	-	3	2	1
Frankreich	4	2	2	3	2	1
Großbritannien	2	2	-	5	3	2
Italien	-	-	-	5	4	1
Polen	2	1	1	-	-	-
Kanada	1	1	-	4	2	2
USA	15	6	9	6	3	3
Prädikatisierte Filme insgesamt	84	41	43	133	90	43

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 33

**Prädikatisierte Filme vom 20. 08. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1981
nach Filmgattungen**

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
<u>I. Langfilme (1 600 m und mehr)</u> (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	847	499	348
DDR	15	6	9
Ausland	1 533	1 053	480
Prädikatisierte Langfilme zusammen	2 395	1 558	837
<u>II. Kurzfilme (bis unter 1 600 m)</u> (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	5 448	4 500	948
DDR	33	31	2
Ausland	3 453	2 953	500
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	8 934	7 484	1 450
Prädikatisierte Filme insgesamt	11 329	9 042	2 287

Quelle: FBW, Wiesbaden.

I Vergnügungssteuer

Tabelle 34

**Vergnügungssteuer-Aufkommen aus Filmvorführungen
in den Kalenderjahren 1950 bis 1980**

Kalenderjahr	Vergnügungssteuer-Aufkommen aus Film- vorführungen im Kalenderjahr in 1 000 DM
1950	91 098
1951	105 772
1952	118 627
1953	129 739
1954	139 835
1955	140 767
1956	150 868
1957	152 539
1958	142 526
1959	121 345
1960	105 728
1961	82 128
1962	55 375
1963	37 889
1964	28 540
1965	23 817
1966	18 470
1967	16 112
1968	12 380
1969	12 440
1970	9 889
1971	6 816
1972	5 386
1973	4 998
1974	3 261
1975	1 302
1976	1 347
1977	1 605
1978	1 643
1979	1 242
1980 1)	-

1) Durch den faktischen Fortfall der Vergnügungssteuer bei Filmvorführungen beinhalten die noch vereinzelt ausgewiesenen Vergnügungssteuer-Einnahmen fast ausschließlich die bei der Vorführung von Hard-Core-Filmen angefallenen Steuern.

Quelle: Statistische Landesämter.

K Internationale Übersichten

Tabelle 35

Spielfilm-Produktion in der EG von 1975 bis 1981

Land	Spielfilme (1 600 m u. mehr) hergestellt im Kalenderjahr						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland 1)	56	60	52	57	65	49	76
Frankreich 2) 3)	162	156	144	160	174	189	231
Italien 2)	249	233	156	123	141	163	.
Belgien	9	11	4	3	9	.	.
Niederlande 1)	16	10	8	12	13	29	11
Luxemburg	.	.	.	.	.	.	.
Großbritannien	55	49	69	63	46	38	.
Dänemark 1)	16	19	18	15	12	.	.
Irland	2	1	2	5	6	.	.

1) Uraufgeführte Spielfilme. - 2) Einschließlich abendfüllender Kultur- und Dokumentarfilme. - 3) Ohne Filme mit Pornographie und Gewalttätigkeiten.

Tabelle 36

Ortsfeste Filmtheater in der EG von 1975 bis 1981

Land	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres							Sitzpl. je 1000 E
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
BR Deutschland	3 094	3 092	3 072	3 110	3 196	3 254	3 530	14,5
Frankreich	4 328	4 443	4 448	4 464	4 523	4 540	.	26,3
Italien 1)	8 730	8 858	8 096	7 475	6 592	.	.	.
Belgien	562	553	555	516	488	.	.	.
Niederlande	414	422	452	484	507	523	553	11,0
Luxemburg	36	36	36	.	.	.	.	.
Großbritannien	1 530	1 525	1 510	1 519	1 590	.	.	.
Dänemark	375	384	420	442	446	481	.	.
Irland	196	189	178	175	139	.	.	.

1) Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich.

Tabelle 37

Filmbesuch in der EG von 1975 bis 1981

Land	Anzahl Filmbesucher im Kalenderjahr in Millionen							je Einw.
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
BR Deutschland	128	115	124	136	142	144	141	2,3
Frankreich	181	176	170	179	178	174	188	3,2
Italien	514	455	374	319	276	242	215	3,8
Belgien	25	22	21	22	20	22	.	2,2
Niederlande	28	26	26	31	28	28	27	1,9
Luxemburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Großbritannien	116	104	103	126	112	101	86	1,6
Dänemark	19	19	17	17	17	16	.	.
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.

L Fernsehen

Tabelle 38

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1960 bis 1981 jeweils am Jahresende (Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

S t a n d	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen		
	insgesamt	davon	
		gebührenpflichtig	gebührenfrei
31. 12. 1960	4 634 762	.	.
31. 12. 1961	5 887 530	.	.
31. 12. 1962	7 213 486	.	.
31. 12. 1963	8 538 570	.	.
31. 12. 1964	10 023 988	.	.
31. 12. 1965	11 379 049	.	.
31. 12. 1966	12 719 599	.	.
31. 12. 1967	13 805 653	.	.
31. 12. 1968	14 958 148	.	.
31. 12. 1969	15 909 146	.	.
31. 12. 1970	16 674 742	16 213 130	461 612
31. 12. 1971	17 429 730	16 668 857	760 873
31. 12. 1972	18 063 892	17 100 133	963 759
31. 12. 1973	18 468 187	17 351 384	1 116 803
31. 12. 1974	18 920 063	17 555 939	1 364 124
31. 12. 1975	19 226 029	17 796 475	1 429 554
31. 12. 1976	.	18 481 397	.
31. 12. 1977	20 169 280	18 909 226	1 260 054
31. 12. 1978	20 344 838	19 019 062	1 325 776
31. 12. 1979	20 763 137	19 421 539	1 341 598
31. 12. 1980	21 189 906	19 702 533	1 487 273
31. 12. 1981	21 490 547	19 924 029	1 566 518

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt und Norddeutscher Rundfunk, Hamburg.

Tabelle 39

Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1972 bis 1981

Kalender-jahr	A. Sendetermine abendfüllender Filme							
	Dt. Fernsehen und Zweites Dt. Fernsehen			Regionalprogramme (III. Programme)				
	insge- samt	d a v o n		BR	HR	NDR/ RB/SFB	SW	WDR
		ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)					
1972	341	163	178	98	64	46	43	99
1973	317	144	173	115	66	43	55	91
1974	327	155	172	131	64	53	57	97
1975	346	167	179	142	73	65	55	87
1976	324	149	175	198	148	107	82	149
1977	332	154	178	212	123	125	84	143
1978	436	221	215	238	109	127	120	155
1979	440	225	215	255	137	151	179	166
1980	437	223	214	239	130	133	186	169
1981	540	263	277	233	123	131	186	151
B. An den o.a. Sendeterminen ausgestrahlte abendfüllende Filme								
1975	346	167	179	286				
1976	324	149	175	420				
1977	332	154	178	446				
1978	436	221	215	489				
1979	440	225	215	595				
1980	437	223	214	670				
1981	481	227	254	605				

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramm für die Bevölkerung des DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.

Bemerkungen: Im oberen Teil dieser Tabelle (A) werden die Sendetermine aller ausgestrahlten abendfüllenden Filme in den einzelnen Programmen ausgewiesen. Demgegenüber ist im unteren Teil dieser Tabelle (B) jeder einzelne während eines Kalenderjahres gesendete abendfüllende Film erfasst, jedoch ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen Programmen.

Tabelle 40

Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1981

I Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme			
	insgesamt	d a v o n		
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)	
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	540 (437)	263 (223)	277 (214)	
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	200 (164)	114 (95)	86 (69)	
mit Filmen mit FSK-Prüfung	340 (273)	149 (128)	191 (145)	
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	62 (42)	18 (18)	44 (24)	
Filme freigegeben ab 12 Jahren	153 (123)	69 (58)	84 (65)	
Filme freigegeben ab 16 Jahren	106 (90)	52 (44)	54 (46)	
Filme freigegeben ab 18 Jahren	19 (18)	10 (8)	9 (10)	

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.
Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland.
ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

II Sendetermine abendfüllender Filme *) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen
(III. Programme)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/RE/SFB	SW	WDR
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	233 (239)	123 (130)	131 (133)	186 (186)	151 (169)
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	102 (81)	58 (73)	58 (54)	78 (48)	68 (104)
mit Filmen mit FSK-Prüfung	131 (158)	65 (57)	73 (79)	108 (138)	83 (65)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	19 (23)	5 (6)	12 (8)	20 (24)	9 (5)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	52 (80)	20 (18)	22 (24)	47 (63)	23 (17)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	56 (49)	29 (27)	30 (38)	35 (41)	42 (35)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	4 (6)	11 (6)	9 (9)	6 (10)	9 (8)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.
Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk, HR = Hessischer Rundfunk, NDR/RE/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/
Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm), SW = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Ge-
meinschaftsprogramm), WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 41

Sendetermine abendfüllender Filme *) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundes-
republik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1981
nach Herstellungsländern

Herstellungsländ	Sendetermine abendfüllender Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	24	8	16
Bundesrep. Deutschland	76	31	45
DDR	7	7	-
Österreich	7	4	3
Schweiz	2	2	-
USA	225	122	103
Großbritannien	29	8	21
Frankreich	44	21	23
Italien	14	7	7
Schweden	18	-	18
Polen	16	10	6
Japan	10	10	-
CSSR	7	6	1
UdSSR	7	2	5
Australien	7	2	5
Ungarn	6	3	3
Spanien	4	4	-
Mexiko	4	1	3
Dänemark	3	1	2
Griechenland	3	2	1
VR China	3	3	-
Niederlande	2	1	1
Norwegen	2	-	2
Türkei	2	2	-
Kanada	2	1	1
Panama	2	-	2
Philippinen	2	2	-
Südafrika	2	-	2
Finnland	1	-	1
Island	1	-	1
Brasilien	1	1	-
Indien	1	-	1
Israel	1	1	-
Marokko	1	-	1
Senegal	1	-	1
Thailand	1	1	-
Tunesien	1	-	1
Ohne Ursprungsnachweis	1	-	1
Insgesamt	540	263	277

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderpro-
gramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF
ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfaßt sind.

noch: Tabelle 41

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen
(III. Programme)

Herstellungsland	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/RB/SFB	SW	WDR
Dt. Reprisen	35	4	2	9	-
Bundesrep. Deutschland	14	6	10	21	6
DDR	-	-	-	-	-
Österreich	3	-	-	7	-
Schweiz	3	2	1	-	2
USA	117	57	77	89	98
Großbritannien	21	8	5	12	6
Frankreich	15	27	12	7	16
Italien	9	12	5	18	19
CSSR	7	-	3	3	-
Griechenland	-	1	-	-	1
Niederlande	1	2	-	-	1
Polen	-	-	6	10	-
Portugal	-	-	-	6	-
Schweden	1	2	1	-	-
Spanien	2	-	1	-	-
UdSSR	1	-	-	-	-
Ungarn	-	1	1	-	-
Kanada	1	1	4	2	-
Brasilien	-	-	-	-	1
Indien	-	-	1	-	1
Japan	-	-	1	1	-
VR China	2	-	-	-	-
Australien	1	-	1	1	-
Insgesamt	233	123	131	186	151

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.

Notizen